

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1975)
Heft: 9-10

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Chronik

FEBRUAR 1975

1. Die Theatergesellschaft Trimmis spielt in Trimmis «Die beiden Müllerkinder» von P. Kindschi.

Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel geboten mit F. Lienhard in «Cheibe fin empfunde».

Die 1875 gegründete Musikgesellschaft Pontresina feiert mit einem Konzert unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Samedan ihre Neuuniformierung.

3. Im Stadttheater Chur bietet der Konzertverein Chur das 4. Abonnementskonzert. Es wird bestritten von Zsuzsanna Sirokay, die an Stelle der erkrankten Christa Romer Werke von J. S. Bach, L. v. Beethoven, Bela Bartok und Franz Schubert interpretiert.

In Tiefencastel bietet das Ensemble des Stadttheaters Chur ein Gastspiel mit «Die Schule der Frauen» von J. B. Molière.

Neben der Strasse am Silsersee, bei Plaun da Lej, stürzt ein Kampfflugzeug der Schweizer Armee, eine Venom, ab. Der Pilot kommt ums Leben.

4. In seinem 71. Lebensjahr stirbt in Zürich Dr. phil. Alfred Zäch. Der Verstorbene hatte von 1928–1941 an der Bündner Kantonsschule Deutsch und Latein unterrichtet. Seine Wahl erfolgte seinerzeit in Nachfolge von Prof. Jakob Ragaz.

5. Im Schosse der NFGG sprechen Prof. Dr. H. Kummer, Zürich, und C. Buchli, Zoologe, Lavin, vom Zoologischen Institut der Universität Zürich, über «Das Hirschwild und der Schweiz. Nationalpark».

7. Im Stadttheater Chur wird ein Dixieland-Jazz-Konzert geboten mit W. B. Davison (USA) und der «Wolverines Jazzband».

Die «Aargauer Oper» tritt in St. Moritz auf mit der Oper «Der Wildschütz» von A. Lortzing.

Über das Wochenende tagt in Lenzerheide die Abgeordnetenversammlung der Christlich-demokratischen Volkspartei der Schweiz. Unter Leitung von Ständerat Dr. G. C. Vincenz befasst sich ein Seminar mit den Problemen der Entwicklung wirtschaftlicher Randgebiete.

8. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Nathan der Weise» von G. E. Lessing.
9. Im Kongresshaus Davos gibt das Schweizer Kinder- und Jugendtheater ein Gastspiel mit «Frau Holle».
10. Im Kongresshaus Davos wird ein Gastspiel geboten mit der Komödie «Ein idealer Gatte» von O. Wilde mit H. J. Kulenkampff.
11. In Schiers gibt das Stadttheater Chur ein Gastspiel mit «Biedermann und die Brandstifter» und «Die grosse Wut des Philipp Hotz».
12. Im Rahmen der Schierser Konzerte interpretiert Rudolf am Bach in Schiers Werke von Händel, Schubert, Mozart, v. Weber, Grieg, Skrjabin, Chopin, Ravel und Liapunow.
Das Schweizer Kinder- und Jugendtheater gibt in Chur ein Gastspiel mit dem Märchen «Frau Holle».
Im Stadttheater Chur wird die Komödie «Adam und Eva» von P. Hacks wiederholt.
13. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Der neue Mieter» von E. Jonesco.
14. In der evangelischen Kirche Schiers findet die Einweihung der von Hubert Senn total revidierten pneumatischen Orgel statt. Der Arosener Organist H. Meyer hat darauf im Sommer bereits zwei Konzerte bestritten. Nun findet die Einweihung statt, an welcher H. Meyer Werke von J. S. Bach, C. Balbastre, W. A. Mozart, O. Messiaens und L. Vierne interpretiert.
15. Im Stadttheater Chur wird ein Bühnengastspiel mit Clown Dimitri geboten.
Die Società Retorumantscha wählt an Stelle des altershalber zurücktretenden Chefredaktors des Dicziunari Romontsch Grischun Dr. Andrea Schorta seinen bisherigen engsten Mitarbeiter Dr. Alexi Decurtins. Dr. Schorta wird in Anerkennung seiner Verdienste die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.
Der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins Klosters wählt an Stelle des nach Arosa gewählten Kurdirektors Werner Filli zum neuen Kurdirektor Christian Forrer, früher Sekundarlehrer in Pontresina und zuletzt Mitarbeiter in einem Planungsteam für Hochschulbauten.
16. In der Dorfkirche Samedan bieten Trudi Campell-Stiefel (Violine) und Roman Cantieni (Orgel) ein Konzert mit Werken von Buxtehude, Händel, Frescobaldi, Corelli und Bach.

Bahn und Post in Graubünden erleben über Sonntag einen Rekordansturm an Sportlern. Mit über 45 000 beförderten Passagieren verzeichnet die RhB den absoluten Spitzentag seit ihrem Bestehen. Die Post registriert mit 7500 Fahrgästen ebenfalls einen Rekordtag.

17. In Chur spricht im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung Bundesrat R. Gnägi zum Thema «Probleme der schweizerischen Sicherheitspolitik».

Heute beginnt die letzte Session der Legislaturperiode 1973/75, die Februarsession des Grossen Rates, mit einer Ansprache von Landespräsident A. Schmid, Vals.

In Davos beginnt ein Symposium über Myokardinfarkt und Angina pectoris. Etwa 150 Teilnehmer aus USA und Europa nehmen an den Verhandlungen teil.

18. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Silvio Nauli über «Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen in der Pfarrkirche von Obervaz/Zorten.»
19. In Davos bietet die Schauspieltruppe Zürich «Lysistrata» von Aristophanes mit Maria Becker in der Hauptrolle.

Heute beginnt Fredy Lienhard eine Tournée durch Graubünden mit seinem Cabaretprogramm «Cheibe fin empfunde» mit welchem er in Scuol, St. Moritz, Pontresina, Silvaplana und Arosa auftritt.

20. In der Kirche Nossa Donna, Savognin, wird eine Abendmusik geboten mit Werken von D. Sialm, J. S. Bach, G. B. Pergolesi. Es singen die Vouchs dalla Gelgia unter Leitung von A. Peterelli.
21. Im Kunsthaus Chur ist Vernissage einer Ausstellung mit Gemälden und Zeichnungen von René Auberjonois. Gleichzeitig wird das «Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz in Graubünden» im Grossratsaal eröffnet mit einer Ausstellung «Erhalten und Gestalten».

Das Ensemble des Stadttheaters Chur gibt in Ilanz ein Gastspiel mit «Die Schule der Frauen» von J. B. Molière.

Die Stimmbürger der Gemeinde Trimmis gewähren an ihrer Gemeindeversammlung mit 46 gegen 39 Stimmen den Frauen das Stimm- und -Wahlrecht auf kommunaler Ebene.

22. Im Flab-Lager S-chanf bricht in der Wärmearbeitsanlage ein Brand aus, der diese völlig zerstört. Der Schaden beträgt ca. 200 000 Franken.
23. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Der schwarze Hecht» von J. Amrein und P. Burkhard.

In der Kirche St. Johann, Davos, bieten, unter Leitung von W. Tiepner, ein Orchester ad hoc des Collegium musicum Chur, Berufsmusiker, und H. R. Schneeberger, Orgel, mit dem Chor von St. Johann ein Konzert mit Werken von W. A. Mozart und Jos. Haydn.

In Davos beginnt der 7. vom Freien Verband Deutscher Zahnärzte in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union der Zahnärzte, dem zahnärztlichen Interessentenverband Österreichs, der Südtiroler Zahnärzteschaft, der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und der Graubündnerischen Zahnärztesgesellschaft organisierte Fortbildungskongress. Er wird von mehr als 1000 aktiven Zahnärzten und rund 500 Zahnärzthelferinnen besucht.

25. Die Gemeindeversammlung Fideris beschliesst den Beitritt zur Abwasserreinigungsanlage Inneres Mittelprättigau in Küblis-Dalvazza.

In Tiefencastel spricht in einem Vortrag, organisiert von der Kulturkommission, Sekundarlehrer Armon Planta, Sent, über «Der Römerweg über Julier und Maloja».

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. W. Vogler, Stiftsarchiv St. Gallen, über «Die Fürstabtei Pfäfers nach dem Konzil von Trient».

26. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Dr. med. vet. Georg Raschein über «Tierhaltung in der Stadt».

28. Die Gemeindeversammlung Zizers beschliesst eine neue Gemeindeverfassung. Wesentliche Neuerung ist, dass künftig über sämtliche Gesetzesvorlagen und -revisionen nicht mehr an der Gemeindeversammlung, sondern durch Urnenabstimmung befunden wird. Budgetgenehmigung, Rechnungsablage und Gemeindewahlen erfolgen aber noch in der Gemeindeversammlung.

Noch nie hatte der Flugplatz Samedan so viele Starts und Landungen in einem Monat zu verzeichnen, wie diesen Februar. 1745 zivile Starts und Landungen wurden ausgeführt, dazu noch 38 Bewegungen von Militärflugzeugen. Spitzentag war Sonntag, 23. Februar, mit 165 Bewegungen.

Die Gemeindeversammlung von Sevgein tritt erstmals mit den Frauen zusammen, nachdem die Gemeindeversammlung vom 28. Dezember die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts beschlossen hat.

Ein ausserordentlich milder Februar geht zu Ende. Die meteorologische Station der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof, Landquart, registriert im Februar 162 Sonnenscheinstunden (bisherige Höchstwerte 1920 153 Std. und 1949 150 Std.). Die Messstation des Eidg. Schnee- und Lawinenforschungsinstitutes Weissfluhjoch/Davos, registriert 80% der absolut möglichen Sonnenscheindauer (bisheriges Maximum 1959 mit 82%).

MÄRZ

1. Im Stadttheater Chur geben Tamas Hacki (Budapest) und sein Ensemble «Ex Antiquis» ein Konzert mit dem Programm «Salto Musicale».

Das Bernhard-Theater Zürich führt den Lachschlager «Der fidele Casimir» in Flims auf. Dasselbe Stück wird am 2. März in Lenzerheide, am 3. März in Celerina, am 4. März in Scuol, am 5. März in St. Moritz und am 6. März in Silvaplana gegeben.

2. In seinem 75. Altersjahr stirbt in St. Moritz Dr. med. Paul Gut, der bekannte Unfallchirurg. In Wädenswil geboren, wuchs er im Engadin auf und studierte in Zürich Medizin. In Wien erfolgte seine Ausbildung zum Spezialisten für Unfallchirurgie.
4. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. E. Gruner, Bern, über «Politische Propaganda in der neuesten Geschichte».

In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluss über den Konjunkturartikel der Bundesverfassung zwar vom Volk angenommen, gilt aber abgelehnt, da 11 Stände dafür, 11 dagegen votieren. Resultat von Graubünden 13 887 Ja, 12 788 Nein.

Die kantonalen Abstimmungsvorlagen zeitigen folgende Resultate: Beitritt des Kantons zum Konkordat über die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe zur Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Ansprüche 16 507 Ja, 8116 Nein, Beitritt des Kantons zum Konkordat über die Schiedsgerichtsbarkeit und Revision der Zivilprozessordnung des Kantons Graubünden 15 491 Ja, 8826 Nein, Teilrevision der Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden 15 963 Ja, 9096 Nein.

In Davos stimmen die Stimmbürger u. a. mit 703 Ja gegen 360 Nein einer Vorlage zu, die die Einführung der Urnenabstimmung für die Kreiswahlen beinhaltet. Damit wird die traditionsreiche Kreisbesatzung abgeschafft, deren Durchführung durch die Einführung des Frauenstimm und -Wahlrechts erschwert wurde.

5. Die Stimmbürger der Gemeinden Münstair, Sta. Maria, Valchava, Tschier, Lü und Fuldera lehnen mit 224 gegen 151 Stimmen ein Entwicklungskonzept für den Wintertourismus im Münstertal und die Erschliessung der Gegend von Minschuns ob Tschier ab. Nur Tschier, Lü und Münstair weisen annehmende Stimmenmehrheiten auf.
6. Der Konzertverein Chur organisiert im Stadttheater Chur einen Studioabend mit Karl-Bernhard Sebon, der neue Flötenmechanik spielt und erläutert.

7. Die Luftseilbahn Surlej–Silvaplana–Corvatsch begrüsst und feiert den zwanzigmillionsten Fahrgast seit Eröffnung der Bahn im Jahre 1964.
8. Der Männerchor Chur bietet im Stadttheater Chur ein Konzert unter Mitwirkung der Singschule und des Singschulorchesters Chur. Die Leitung haben L. Juon und P. Forster.
9. Am 7. Engadiner Skimarathon von Maloja nach Zuoz nehmen 9504 Läufer teil. Ein 38jähriger Teilnehmer bricht bewusstlos zusammen und stirbt kurz darauf. Das ist der erste Todesfall am Skimarathon.

In Klosters bieten Beatrice Ammann (Sopran), Luzi Müller (Violine) und Andreas Keller (Orgel) eine Abendmusik mit einem Barockprogramm von J. S. Bach und G. F. Händel.

10. Aus Anlass des 23. Internationalen Fortbildungskurses der Bundesärztekammer, der heute eröffnet wird, gibt das Düsseldorfer Ärzteorchester unter Leitung von Prof. Dr. med. F. H. Franken, Wuppertal, ein Konzert mit Werken von F. Werner, G. P. Telemann, J. M. Kraus und J. Haydn. Hauptthema des Kurses, der von rund 3000 aktiven Teilnehmern besucht wird, ist «Krankheit und Therapie im Längsschnitt».
12. Die Regierung wählt an Stelle des im Herbst zurücktretenden Staatsarchivars Dr. R. Jenny Dr. Manfred Edwin Welti, von und in Basel, mit Amtsantritt am 1. November.
13. Eine geschlossene Theateraufführung für die Teilnehmer am Ärztekongress bringt in Davos im Schosse der Kunstgesellschaft eine Vorstellung der «Bühne 64» mit «So eine Liebe» von Pavel Kohout. Dasselbe Stück wird am 14. März als öffentliche Vorstellung wiederholt.

Das Komitee «Pro Flüela» fasst an einer Sitzung in Samedan den Beschluss, im Winter 1975/76 am Flüelapass Gebühren einzuführen, um ihn, wenn immer möglich, auch im Winter offen zu halten.

14. Im Kunsthhaus Chur gibt «Das Alte Consort» unter Leitung von Chr. Patt ein Konzert mit Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert, gespielt auf Instrumenten jener Epoche.
15. Über das Wochenende tagt in Lenzerheide die Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine.

Das 48. Parsenn-Derby, das heute stattfindet, muss wegen dichtem Nebel nach 500 Gestarteten abgebrochen werden.

Am Hochalpinen Töchterinstitut Ftan werden die Maturitäts- und Handelsdiplomprüfungen erstmals abgenommen, seit sie eidgenössische Anerkennung erhalten haben.

16. Der Orchesterverein Chur gibt im Stadttheater Chur ein Konzert unter der Leitung von W. Byland. Ana Chumachenco (Violine) und Oscar Lysi (Viola) wirken als Solisten mit.
19. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde» von Joao Bethencourt.
21. Heute und morgen spielt das Ensemble des Stadttheaters Chur in Ilanz das Lustspiel «Der Schwarze Hecht» von Jürg Amstein.
 In Chur stirbt in seinem 90. Altersjahr Joh. Martin Meuli-Mini, alt Postbürochef. Der Verstorbene zählte zu den Mitbegründern der Demokratischen Partei. Während vieler Jahre gehörte er dem Grossen Rat an, den er 1948/49 präsidierte. Er war auch Präsident des Bündner Kantonalen Patentjägerverbandes, dessen Ehrenmitgliedschaft ihm zugesprochen wurde. Auch präsidierte er lange Jahre den Schweiz. Patentjägerverband.
23. Der evangelische Kirchenchor Chur bietet in der St. Martinskirche Chur «Die sieben Worte Christi am Kreuz» von Heinrich Schütz. Die Leitung hat Lucius Juon. Es wirken mit Donata Juon (Sopran), Monika Hassler (Alt), Gg. Willi Maag (Tenor), Werner Kuoni (Tenor) und Rud. Hofmänner (Bass).
24. Die dritte Studientagung des wissenschaftlichen Studienzentrums «Forum Davos» vereinigt rund 300 Teilnehmer und mehr als 60 Journalisten. Es ist dem Thema «Grenzen der Medizin» gewidmet und dauert bis 26. März.
26. Die ordentliche Generalversammlung der «Pro Grigioni Italiano» wählt an Stelle des seit 1967 im Amt stehenden Präsidenten Dr. Riccardo Tognina, Chur, zum neuen Präsidenten Guido Keller, Grono.
 Der Bundesrat entscheidet endlich über die Linienführung der N 13 im Domleschg. Das genehmigte Projekt sieht vor, 2,5 km der insgesamt 15,8 km zur Schonung der Landschaft, insbesondere der umstrittenen Rheinauen bei Rhäzüns/Rothenbrunnen, unterirdisch zu führen und die daraus entstehenden Mehrkosten durch vorläufige Beschränkung auf zwei Fahrspuren zu kompensieren.
28. In der Kirche Igis wird die gekürzte Fassung der «Markus Passion» von Reinhard Keiser aufgeführt. W. Kuoni (Tenor), Annemarie Merz und Luzi Müller (Soloviolen), Hanspeter Schlapp (Oboe), Hans Künzle (Fagott), Werner Tjepner (Orgel), ein Orchester ad hoc und der evangelische Kirchenchor Landquart wirken unter Leitung von Hans Hildering mit.
31. Der Chor Viril Sursès gibt in Savognin ein Konzert unter Leitung von Gion Giusep Derungs. Es wirken mit Barbara Cajöri (Flöte), Barbara Nacht (Clavicin), Lukas Meuli (Oboe) und Christoph Cajöri (Violoncello). Dasselbe Konzert wird in Salouf am 5. April wiederholt.

APRIL

2. Der Stiftungsrat des Kantonsspitals Chur wählt Oberarzt Dr. Reto Ratti, FMH für Kardiologie, zum leitenden Arzt für Kardiologie an der medizinischen Klinik des Kantonsspitals im Halbamt.
3. In Flims wird die 3. Interfunkbörse, eine Verkaufsmesse für den Fachhandel der Radio-, Fernseh- und Elektrobranche mit einem Referat des stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, Dr. Ehrenberg, über «Zukunftsperspektiven für den Einzelhandel», eröffnet.
4. Schneefälle beginnen heute und halten über das Wochenende fast ununterbrochen an, so dass am Sonntag der Verkehr auf Schiene und Strasse zusammenbricht. Der Julier wird geschlossen und auch die Bahnlinie ist durch Lawinen gesperrt, so dass das Engadin Samstag und Sonntag nicht mehr erreichbar ist. Erstmals seit Eröffnung ist auch die San-Bernardino-Route den ganzen Sonntag blockiert. Lawinen haben im Rheinwald die Strasse zugedeckt, und eine Lawine hat am Samstag das Nordportal verschüttet. Viele Dörfer sind von der Umwelt abgeschnitten, so Camuns, Vals, St. Antönien. In Vals kommt ein Bauer in einer Lawine um. In St. Antönien gerät eine Skifahrergruppe in eine Lawine. Drei Tote werden geborgen. In Acla im Medels verschüttet eine Grosslawine fast alle Häuser. 3 Tote sind die traurige Folge. Zwischen Rabius und Somvix gerät ein Zug in eine Lawine. Der Steuerwagen stürzt in die Tiefe. Eine Person wird verletzt. Zum erstenmal gelangt auch der «Bündner Krisenstab» seit seiner Schaffung zum Einsatz. Er kann im Kriegs- sowie im Katastrophenfall eingesetzt werden. Zu den tot aus der Lawine in Acla geborgenen Menschen gehört Grossrat und Gemeindepräsident Battista Flepp. Der im Alter von 41 Jahren verunglückte war seit sechs Jahren Gemeindepräsident von Medel und vorher 10 Jahre Gemeindekassier.
5. Der Dramatische Verein Maladers inszeniert das Dialektvolksspiel «D'Schwarztaube-Lawine».
6. Im Stadttheater Chur bietet das Wiener Operetten-Theater die Operette von J. Strauss «Eine Nacht in Venedig».
7. Während drei Tagen finden in Liestal die «Tage der Kirchenmusik» statt, die vom Verband katholischer Kirchenmusik veranstaltet werden. Dabei wird ein Gottesdienst-Auftragswerk von Ansgar Sialm, das er 1973 erhalten hatte, für Gemischten Chor, Bariton, Gemeinde und Orgel uraufgeführt.
8. Im Schosse der HAGG spricht in Chur lic. phil. I. Max Hilfiker, Chur, über «Der Unternehmer Thomas Massner».

Infolge der Schneefälle über Sonntag, die am Dienstagabend wieder einsetzen, stürzt der Kirchenpavillon in Valbella unter der enormen Schneelast ein. Der 300 Personen Platz bietende Kirchenpavillon wurde vor 3 Jahren durch die Kirchgemeinde Obervaz von der Kraftwerkbaustelle Mattmark erworben und beim Posthotel Valbella aufgebaut. Gebäude, Orgel und Bänke sind zerstört.

Bis heute sind 7 Todesopfer zu beklagen. Im Bestreben, die seit Freitag abgeschnittene Bevölkerung im Engadin mit Postgut zu versorgen, führt die Post am Dienstag und Mittwoch mit je 2 Camions einen Transport über Arlbergpass–Landeck–Nauders–Martina nach Scuol durch.

10. Neue Lawinen gehen im Rheinwald nieder, so dass die Räumungsarbeiten an der N 13 eingestellt werden müssen.
11. In der Dorfkirche St. Moritz singt die Martin Luther-Kantorei Detmold unter Leitung von E. Popp Werke von J. S. Bach, H. Schütz, R. Kelterborn und Palestrina.

Im Stadttheater Chur ist die letzte Premiere der Spielzeit 1974/75 mit «Die Hose», einem bürgerlichen Lustspiel von Carl Sternheim.

Das Ensemble des Stadttheaters Chur bietet die Komödie «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde» als Gastspiel in Filisur.

In Zernez stirbt alt Standespräsident Valentin Regi in seinem 81. Altersjahr. Während vieler Jahre bekleidete der Verstorbene Ämter in Kreis und Gemeinde. Valentin Regi war Mastral (Landammann) des Kreises Ob-
tasna sowie Bürger- und Gemeindepräsident von Zernez. Dem Grossen Rat gehörte Valentin Regi bis 1967 an. Im Amtsjahr 1966/67 war er Standespräsident. Im Militär bekleidete er den Rang eines Obersten der Traintruppen. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg war Regi die treibende Kraft zur Nutzbarmachung der Engadiner Wasserkräfte.

12. Die Renania führt ihre Delegiertenversammlung in Castrisch im neuen, geräumigen Schulhaus durch. Dabei werden Gallus Pfister, Lehrer in Davos-Dorf, für seine Aktivität als Redaktor am «La Punt» und als Präsident des «Legat Cadonau» und Pfarrer Jacob Michael aus Zillis für seine jahrelange Redaktion des surselvischen Teils des Kalenders «La Punt» mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Die N 13 durch den San-Bernardino-Tunnel kann ab heute wieder durchgehend befahren werden. Sie war, erstmals seit Eröffnung des Tunnels im Dezember 1967, während 7 Tagen gesperrt!

14. Das über Jahrzehnte als Sanatorium von Dr. Karl Turban bekannte, in letzter Zeit als Parkhotel geführte Hotel in Davos-Platz, wird abgebrochen, um einer zweiten Bauetappe für das im Dezember 1973 eröffnete Sunstar Park Platz zu machen.

Im Stadttheater Chur wird ein Sonder-Gastkonzert geboten mit Reinhard Mey, dem «Troubadour der Neuzeit».

In der Nacht auf heute zerstört ein Brand an der Kirchgasse in Domat/Ems drei Ställe bis auf die Grundmauern. Auch drei parkierte Autos brennen völlig aus.

In Flims wird das Baudet-Hotel betriebsamtlich versteigert. Das 1970 erstellte Haus konnte Frequenz und Rentabilität trotz grossem Aufwand nicht steigern. 4,3 Mio. Franken Aktiven stehen jetzt ca. 6 Mio. Franken Passiven gegenüber. Baumeister Anton Capaul erwirbt das Haus für eine neu gegründete Valtana AG für 4,24 Mio. Franken.

19. Im Kunsthaus Chur ist Vernissage einer Doppelausstellung «Lenz Klotz», Basel/Chur, und Frank Buchser sowie einer Ausstellung Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Andreas Renatus Högger, Chronist des Felsberger Felssturzes. Es spricht Rudolf Hanhart, Direktor des Kunstmuseums St. Gallen.

Die Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur spielt in Sils i. D. das Lustspiel «Im goldiga Ochsa». Dasselbe Stück wird am 10. Mai in Tiefencastel und am 31. Mai in Davos aufgeführt.

Im Stadttheater Chur tritt das Ensemble des Bernhard Theaters auf mit «Der Junggeselle».

20. Die Lawine bei der «Dunklen Säge» in Davos-Dischma geht nieder. Die riesigen Schneemassen werden von der Betonmauer des Werkplatzes «Duchli» abgestoppt.

21. Anlässlich der Delegiertenversammlung des kantonalen Wirtevereins in Poschiavo tritt Alfons Barblan, Küblis, nach 16jähriger Präsidialtätigkeit zurück. Zum neuen Präsidenten wird Moritz Märky, St. Moritz, gewählt.

Zum erstenmal seit 1923 verschüttet am Mittag die Bondatscha-Lawine hinter Malix die Strasse Chur–Lenzerheide auf 200 m bis zu 6 m hoch. Die Räumungsarbeiten gehen sehr langsam vor sich, da der nasse Schnee, durchsetzt mit Baumstämmen, eine kompakte, harte Masse bildet. Erst am 23. morgens wird die Strasse wieder frei, aber jeweils von 10 bis 15 Uhr wegen weiterer Lawinengefahr für 5 Stunden wieder gesperrt.

22. Die HAGG hält ihre Geschäftssitzung ab. Im Anschluss spricht Kantonsarchäologe C. Zindel über urgeschichtliche Funde der letzten Zeit.

23. Das schöne Frühlingswetter bringt jetzt den vielen noch liegenden Schnee zum Schmelzen und verursacht Rüfenniedergänge. So wird die Strasse zwischen Scuol und Ardez durch eine Rufe verschüttet. Bei Chur muss die

Feuerwehr im Foral und im Freifeld eingreifen, um die Kantonsstrasse Chur–Felsberg nicht überfluten zu lassen. Ob Lünen kommt der Hang, der letzten Herbst schon gefährlich wurde, in Bewegung. Grosse Teile des Dorfes müssen evakuiert werden. Die Strasse wird auf 200 m zugeschüttet und erst am 26. April wieder geöffnet. In der Folge wird im Mai Militär zur Hilfeleistung bei den dringend gewordenen Aufräumarbeiten eingesetzt.

Der Bundesrat wählt an die ETH Dr. Christian Trepp, von Nufenen, als Ordinarius für thermische Verfahrens- und Kältetechnik.

24. Die Jubiläumsstiftung des Schweiz. Bankvereins übergibt der Gemeinde Ruschein Fr. 120 000.— für die Finanzierung der Gesamtmelioration und Alpsanierung, die total 2,4 Mio. Franken kosten wird.

Die Webstube Trin muss wegen Mangel an Handweberinnen ihren Betrieb einstellen. Im Oktober 1926 wurde die Stube vom Frauenverein Trins gegründet.

Die Gemeinde Oberengstringen überweist im Rahmen der Patenschaft für bedrängte Gemeinden an die Gemeinde Ascharina Fr. 15 000.— an die Alpsanierung.

26. Im Stadttheater Chur bietet die Schauspieltruppe Zürich ein Gastspiel mit der Komödie von Aristophanes «Lysistrata». Regie führt Rob. Freitag. Die Titelrolle hat Maria Becker.
30. Der Konzertverein Chur bietet das 5. Abonnementskonzert. Das Bodensee-Symphonie-Orchester unter Leitung von Tamas Sulyok und mit dem Sattler-Trio als Solisten interpretieren Werke von W. A. Mozart, L. von Beethoven und F. Mendelssohn-Bartholdy.

MAI

2. Heute wird die 19. HIGA in Chur eröffnet.

Die Vereinigung gegen den Bau einer Splügenbahn kann heute ihre Petition gegen den Bau einer Splügenbahn bei der Staatskanzlei z. H. des Grossen Rates einreichen. Sie kommt mit 5114 Unterschriften zustande.

4. Anlässlich der Landsgemeinde des Kreises Trin in Felsberg wird erstmals Felsberger Wein, vom neuen Weinberg bei Felsberg «Goldene Sonne» ausgedenkt.

Wahlsonntag. Die Grossratswahlen ergeben in Graubünden folgende Sitzverteilung: CVP 39 (4 Verluste), Demokraten/SVP 42 (4 Gewinne), Freisinnige 31 (wie vorher), Sozialdemokraten 7 (1 Verlust), Landesring (neu) 1 Sitz.

In Lausanne findet die Preisverleihung des 9. Wettbewerbes «Schweizer Jugend forscht» statt. Der einzige Bündner Teilnehmer, der Ilanzer Schüler Jürg Schmid, Schüler an der Klosterschule Disentis, erhält für seine mit dem Prädikat «sehr gut» ausgezeichnete Arbeit «Die Rhopalocera des Bündner Oberlandes, ein Beitrag zur Erforschung der Schweizer Lepidopterenfauna 1969–1974» ein Mikroskop im Wert von Fr. 2000.—.

6. Im Stadttheater Chur bietet das Wiener Operetten-Theater «Die Försterchristel» von Georg Jarno.

Der Churer Musiklehrer Willy Byland, 63 Jahre alt, verunglückt auf dem Bahnhof Thusis beim Aufspringen auf den abfahrenden Zug tödlich. Er dirigierte den Orchesterverein Chur und stand der Musikschule Chur als musikalischer Leiter vor.

8. Das auf heute angesetzte Konzert des Männer- und Frauenchors Tiefencastel zusammen mit dem Orchesterverein Thusis in der Pfarrkirche Tiefencastel, das infolge der Lawenniedergänge vom 13. April verschoben werden musste, wird endgültig abgesagt, nachdem Dirigent Willy Byland auf der Rückreise von der letzten Probe vor dem Anlass in Thusis tödlich verunglückte.

Im Stadttheater Chur geht ein einmaliges Sondergastspiel über die Bühne. Gustav Knuth spielt «Vor Sonnenuntergang» von Gerhart Hauptmann.

Die Diözesansynoden der Schweiz treffen sich zu ihren ordentlichen Arbeitssessionen. Im Bistum Chur kommen sie zur 6. Arbeitssession zusammen. Sie beginnt mit einem Eröffnungsgottesdienst in der Kathedrale, an der der Bischof von Chur, Dr. J. Vonderach, die Predigt hält.

In seinem 72. Altersjahr stirbt in Basel Prof. Dr. Placidus A. Plattner. Nach Abschluss seiner Hochschulstudien war der Verstorbene Forschungschemiker in Genf und Basel von 1929 bis 1937. Seit 1940 war er Dozent für organische Chemie an der ETH Zürich, wurde 1942 Titularprofessor und 1945 ordentlicher Professor. 1952 trat er in die Dienste der Hoffmann-La Roche & Cie. AG. Als Mitglied der Generaldirektion leitete Prof. Plattner die Forschung des Gesamtkonzerns. Von diesem Posten trat er 1969 zurück. Er war Ehrendoktor der Medizin der Universität Bern und Ehrendoktor der technischen Wissenschaften der ETH.

9. Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen wählt Dr. Francis Cagianut, Mörschwil, geboren und heimatberechtigt in Brigels, zum neuen Präsidenten

des Verwaltungsgerichts. Dr. Cagianut ist Vorsteher der kantonalen Steuer-
verwaltung und a. o. Professor an der Handelshochschule St. Gallen für
öffentliches Recht.

Über das Wochenende wird in Schiers das Prättigauerfest durchgeführt.
Die Predigt am Festgottesdienst hält Dekan Martin Accola, Flims. Die
Festansprache hält Nationalrat Georg Brosi, Klosters. Ein grosser Fest-
umzug unter dem Motto «Prättigau im Wandel der Zeit» zieht am Sonn-
tag durch Schiers. Bei diesem Anlass feiert die Bäuerinnenschule Schiers
ihr 25jähriges Bestehen. Das Schulleiterehepaar seit Gründung, Nikolaus
Huber und Frau, sowie Dr. h. c. Max Schmidheini, Heerbrugg, für seine
treuen Dienste, werden zu Ehrenmitgliedern der Stiftung ernannt.

12. Der Konzertverein Chur bietet im Rathaussaal Chur ein Extrakonzert.
Hans-Heinz Schneeberger (Violine) interpretiert Werke von J. S. Bach,
N. Paganini und B. Bartok.
13. In der Nacht auf den 14. wird in Landquart die neue Telefonzentrale ein-
geschaltet. Sie ist, bei heute 3000 Anschlüssen, für 20 000 Anschlüsse dimen-
sioniert.

Über das Wochenende tagt in Chur die Jahresversammlung des Schweiz.
Gemeinnützigen Frauenvereins.

14. Der neue Schweizer Botschafter in Chile, Max Casanova, überreicht
Staatspräsident Augusto Pinochet sein Beglaubigungsschreiben. Casa-
nova ist Bürger von Obersaxen und wurde 1919 in St. Gallen geboren. Er
trat 1946 in die Dienste des Politischen Departementes. 1951 war er in
Berlin, 1955 in Karachi, 1962 in Belgrad und seit 1966 in Mexiko tätig.
1974 wurde Casanova Botschafter in Saudi-Arabien. Seine Ernennung zum
Botschafter in Chile erfolgte im November 1974.
15. Die Bündner Regierung stattet dem Kanton Aargau einen Besuch ab.
16. Im Schosse der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung,
spricht in Jenins Dr. Emil Egli, Professor für Geographie an der Töchter-
schule Zürich, über «Die überforderte Natur und der Mensch».

Die Gemeindeversammlung Obersaxen stimmt mit 78 gegen 23 Stimmen
dem Bauvorhaben der «Cresta Ferien AG» zu und genehmigt eine Aus-
nahmebewilligung für das Projekt von zwei vierstöckigen Aparthotels mit
200 Betten und Restaurant.

21. Gegen die geplante Autobahnraststätte zwischen Maienfeld und Landquart
an der N 13, enthaltend ein Restaurant und Tankstellenanlagen auf beiden
Fahrbahnseiten sowie Parkplätze für je 100 PW, 20 Lastwagen und 6
Cars, total 7 ha Land, wendet sich die Landschaftsschutzvereinigung «Pro
Herrschaft» in einer Resolution.

22. Auch die Gemeindeversammlung von Maienfeld verwirft mit 164 Nein-Stimmen ohne eine einzige Ja-Stimme das vom kantonalen Bauamt vorgelegte Projekt der Autobahnraststätte. Das Bauamt hat das Vernehmlassungsverfahren gestern allerdings sistiert.
24. Über das Wochenende hält der Schweiz. Küfer- und Kellermeisterverband seine Delegiertenversammlung in Chur ab. Anschliessend wird ein Ausflug ins Rebbauggebiet von Malans, Maienfeld, Fläsch unternommen.
25. Die Musikgesellschaft Maienfeld feiert ihre Neuuniformierung. Als Gastmusik wirken mit die Stadtmusik Baden, die Musikgesellschaft Malans und die Musikgesellschaft Harmonie, Bad Ragaz.

Nach dem 2. Wahlgang der Ilanzer Stadtratswahlen nimmt im Ilanzer Stadtrat erstmals eine Frau, die Vertreterin der CVP, Frau Sophie Strässle, Einsitz.

In einer Urnenabstimmung lehnen die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen von Disentis eine umfassende Ortsplanung mit Zonenplan und Bauordnung mit 529 Ja gegen 599 Nein ab.

26. Der Grosse Rat tritt zu seiner ersten Sitzung der Legislaturperiode 1975/77 zusammen. Sie wird durch eine Rede von Regierungspräsident Dr. G. Vieli eröffnet. Zum neuen Landespräsidenten wird Gian Mohr, Chur, gewählt.
29. In Chur stirbt im Alter von 58 Jahren Dr. Dario Plozza, Landespräsident 1949/50. Dr. Plozza gehörte dem Grossen Rat von 1943–1955 an. Zuletzt war der Verstorbene Sekretär des Sanitätsdepartementes.
31. Die Singschule Chur, unter Leitung von Lucius Juon, bietet mit dem Kammerchor Chur, dem Collegium musicum Chur und den Solisten Donata Juon (Sopran), Willi G. Maag (Tenor) und Rico Peterelli (Bass) «Die Jahreszeiten» von J. Haydn.

Heute tritt Albert von Planta, seit 30 Jahren Alleinredaktor der «Engadiner Post» in St. Moritz in den Ruhestand. A. von Planta war von 1945–1970 Gemeinderat und von 1963–1973 Grossrat (BZ 13. Juni 1975).

Anlässlich der Jubiläumsdelegiertenversammlung des Bündner Gewerbeverbandes in Chur, verbunden mit einer Berufsschau im Gewerbeschulhaus Chur, werden Alfons Barblan, Schiers, Stefan Nold, Felsberg, und Jöri Schwarz, Chur, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Gesamtschule Says, geführt von M. Gnägi und D. Bolliger, die sechs Kinder unterrichten, wird mit heute geschlossen. Die drei Mädchen und drei Buben werden das Schuljahr 1975/76 in Trimmis und Zizers beginnen.

